

## **Jahresbericht Medien SE über dem Bodensee 24**

„Wer nicht wirbt, stirbt!“ – dieses bekannte Sprichwort aus der Wirtschaft lässt sich auch auf unsere Seelsorgeeinheit übertragen. In unseren Pfarreien spielt sich ein buntes und vielfältiges Leben ab: Es wird gefeiert – bei Gottesdiensten, Gemeindefesten und besonderen Anlässen. Es wird gelacht – in der Begegnung von Jung und Alt, in den Chören, Gruppen und bei gemeinsamen Aktivitäten. Es wird geplant – für soziale Projekte, kulturelle Veranstaltungen und spirituelle Angebote. Es wird auch getrauert – in schweren Zeiten, die wir gemeinsam tragen. Kurz gesagt: Unsere Kirche lebt und ist ein lebendiger Ort der Gemeinschaft und des Glaubens!

Leider wissen oft nur wenige von diesem reichen Leben, da es an Berichterstattung fehlt. Doch es ist entscheidend, unser aktives Kirchenleben sichtbar zu machen – denn unsere Kirche ist weit mehr als schöne Gebäude und barocke Fassaden.

Ein wichtiges Medium dafür ist unsere Kirchenzeitschrift „Forum“. Auch unser Webauftritt gewinnt an Bedeutung, da immer mehr Menschen Informationen online suchen.

Im Jahr 2024 habe ich die Neuausrichtung der Medienarbeit fortgeführt und die Berichterstattung deutlich ausgebaut. Mit zahlreichen Reportagen in Wort und Bild konnte die Anzahl der Veröffentlichungen im Vergleich zu den Vorjahren stark gesteigert werden. Der Webauftritt der SE über dem Bodensee erfreut sich reger Nutzung. Dennoch gibt es Optimierungsbedarf, insbesondere bei der mobilen Ansicht, weshalb für 2025 eine Neugestaltung der Webseite geplant ist. Auch die Webseite der kirchlichen Jugendarbeit wird intensiv genutzt und das macht Freude.

In den sozialen Medien sind wir jetzt mit einem eigenen Facebook-Konto präsent, das sowohl Rückblicke als auch Veranstaltungswerbung ermöglicht. Künftig möchten wir unsere Präsenz auf weitere Plattformen ausweiten, ähnlich wie die kirchliche Jugendarbeit.

Für 2025 ist ein zentrales Ziel, dass mehr Berichte und Reportagen direkt aus den Pfarreien kommen. Hierfür sind die Verantwortlichen vor Ort gefragt. Ich unterstütze sie gerne mit Foto- und Videokursen sowie Tipps zur professionellen Erstellung von Berichten.

Die Herausforderungen sind groß, doch die Mühe lohnt sich, um unser lebendiges und engagiertes Kirchenleben einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mauro Callegari  
Ressortverantwortlicher Medien